

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 09.04.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** **Ungenutzte Grünflächen der SAGA für Blühwiesen nutzen – Biodiversität durch städtisches Unternehmen verbessern**

**Einleitung für die Fragen:**

*Das städtische Wohnungsunternehmen SAGA weist im Bestand eine erhebliche Anzahl von Rasenflächen auf. Diese dürfen häufig nicht von den Anwohnern genutzt werden und eignen sich aber insbesondere für Blühwiesen. Mithilfe von Blühwiesen wird die Biodiversität erheblich gesteigert.*

*Grundsätzlich sind alle nicht für andere Aktivitäten beanspruchten Rasenflächen oder Ähnliches für die Umwandlung zu Blühwiesen geeignet. Besonders geeignet sind nach Auffassung des Bezirksamtes Bergedorf nährstoffärmere Flächen mit einer bereits lückigen Pflanzendecke oder komplett vegetationsfreie Flächen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Vorangestellt weist der Senat darauf hin, dass, im Gegensatz zur Annahme des Fragestellers, bei der SAGA Grünanlagen auf Flächen des Unternehmens häufig von den Mieterinnen und Mietern genutzt werden dürfen; jedoch machen sie nicht immer von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der SAGA wie folgt:

**Frage 1:** *Wie viele Flächen in Hektar weist die SAGA in Hamburg auf?*

**Antwort zu Frage 1:**

Circa 1.400 ha.

**Frage 2:** *Wie viele Rasenflächen in Hektar weist die SAGA in Hamburg auf?*

**Antwort zu Frage 2:**

Circa 365 ha.

**Frage 3:** *Sollte die Rasenfläche nicht angegeben werden können, ist darzulegen, wie das Mähen der Rasenflächen überprüft und beauftragt wird?*

**Antwort zu Frage 3:**

Entfällt, siehe Antwort zu 2.

**Frage 4:** *Wie viele und welche Blühwiesen hat die SAGA in Hamburg bereits angelegt? Es sind die entsprechenden Wiesen mit Quadratmetern und die dabei entstandenen Kosten aufzuführen.*

**Antwort zu Frage 4:**

In Rahlstedt-Ost im „Grünzug Süd“ wurden circa 1.200 Quadratmeter Blühwiese neu angelegt. Die Kosten hierfür betragen circa 25.000 Euro netto.

Im Übrigen werden hierzu bei der SAGA keine zentralen Statistiken geführt.

**Frage 5:** *Hat die SAGA bereits geprüft, vermehrt Rasenflächen in Blühwiesen umzuwandeln?*

*Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

**Antwort zu Frage 5:**

Einzelfallabhängig wird dies durch die SAGA geprüft. Im Ergebnis wurden bereits Rasenflächen durch Aussetzen der Mahd in Wiesen umgewandelt. Hierzu werden bei der SAGA keine zentralen Statistiken geführt.

**Frage 6:** *Was spricht aus Sicht des Senats dagegen, dass das städtische Wohnungsunternehmen SAGA prüft, welche Rasenflächen der SAGA in Blühwiesen umgewandelt werden können?*

**Antwort zu Frage 6:**

Aus Sicht der zuständigen Fachbehörde spricht nichts gegen eine entsprechende Überprüfung der Rasenflächen durch die SAGA.

**Frage 7:** *Ist die SAGA berechtigt, Förderungen für das Anlegen von Blühwiesen zu beantragen?*

*Wenn ja, hat die SAGA bereits Förderungen beantragt?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

**Antwort zu Frage 7:**

Für die SAGA bestehen keine speziellen Förderungen für das Anlegen von Blühwiesen. Im Rahmen von allgemeinen RISE-Förderungen prüft die SAGA solche Maßnahmen einzelfallabhängig.

**Frage 8:** *Sollte die SAGA förderfähig sein und keine Förderung beantragt haben: Wieso hat die SAGA noch keine Förderung beantragt?*

**Antwort zu Frage 8:**

Siehe Antwort zu 7.

**Frage 9:** *Was spricht aus Sicht des Senats dagegen, dass alle städtischen Unternehmen und alle Behörden prüfen, welche eigenen Rasenflächen in Blühwiesen umgewandelt werden können?*

**Antwort zu Frage 9:**

Aus Sicht der für Naturschutz zuständigen Fachbehörde spricht nichts gegen eine entsprechende Überprüfung der Rasenflächen. Ob Rasenflächen des Allgemeinen Grundvermögens als Blühwiesen in Anspruch genommen werden können, bedarf jedoch der Einzelfallprüfung. Prüfungen dieser Art können nach entsprechender Anfrage bei der BUKEA beziehungsweise den Fachabteilungen Naturschutz der Bezirksämter vorgenommen werden, um eine sachgerechte Abwägung aus gesamtstädtischer Perspektive gewährleisten zu können. Auch im Bereich der öffentlichen Unternehmen bedürfte es einer Einzelfallprüfung.

Im Rahmen von Neubau- und Sanierungsvorhaben an Schulstandorten ist geplant, einen Anteil von circa 30 Prozent der Außenflächen naturnah zu gestalten. Dabei sind standortgerechte „Blühwiesen“ ein Bestandteil der Planung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf Initiative und in Partizipation der Schulgemeinschaft Blühwiesen anzulegen.

**Frage 10:** *Wie viele Blühwiesen wurden von den Bezirksämtern, unterteilt nach den Jahren seit 2015, in den jeweiligen Bezirken ertüchtigt? Es sind die entsprechenden Wiesen mit Quadratmetern und die dabei entstandenen Kosten aufzuführen.*

**Frage 11:** *Wie viele Quadratmeter Fläche sind, unterteilt nach den Bezirken in Hamburg, als Blühwiesen ausgestaltet?*

**Antwort zu Fragen 10 und 11:**

Tabelle: Auflistung der Blühwiesen nach Bezirken

Bezirk	Jahr	Anlage	Größe in Quadratmeter	Finanzierung in Euro
Hamburg-Mitte	2015	-	-	-
	2016	-	-	-
	2017	-	-	-
	2018	-	-	-
	2019/2020	Landschaftsachse Horner Geest	circa 12.000	anteilig Naturcent 120.000 (davon 100.000 aus dem Naturcent)
	2020	Wilhelmsburger Insepark	circa 800	3.000
	2021	-	-	-
Altona	2015	-	-	-
	2016	-	-	-
	2017	Schulgarten (bei den Kleingärten)	550	Unterhaltungspflege
		Suttnerpark	550	
		Kanzleistraße	1.300	
		Hochrad	450	
		Olbersweg (Elbhang)	400	
		Walderseestraße	150	
	2018	Volkspark „Parkplatz ROT“	2.200	Unterhaltungspflege
		Dahliengarten	300	
		Schinckelspark	450	
		Püttkuhl	1.150	
	2019	Schulgarten	4.400	Naturcent
	2020	Hirschpark	3.500	Unterhaltungspflege
		Hessepark	250	
		Luruper Drift (Hundeauslaufläche)	600	
		Feldweg 55	550	
		Grothsche Heide	4.000	
		Kleiner Schäferkamp (Sternschanzenpark)	700	
		Holstenstraße Ecke Thadenstraße	200	
Hochrad		750		
Julius-Brecht-Straße		750		
Mittelinsel beim ELBE Einkaufszentrum		150		
Osdorfer Landstraße Ecke Schenefelder Landstraße		2.300		
Spreestraße Ecke Franzosenkoppel		450		
August-Kirch-Straße (Eingang Volkspark)		1.000		

Bezirk	Jahr	Anlage	Größe in Quadratmeter	Finanzierung in Euro	
noch Altona	noch 2020	Sülldorfer Landstraße Ecke Sülldorfer Brooksweg	1.100		
		Vorhornweg Ecke Elbgaustraße	2.200		
		2021	Bleickenallee Ecke Hohenzollernring	300	Unterhaltungspflege
			Heinrich-Plett-Straße Ecke Hemmingstedter Weg	1.300	
			Othmarschen Park	1.700	
			Brünschentwiete	7.600	Naturcent
			Donners Park (Elbhang)	125	Unterhaltungspflege
Eimsbüttel	2015	Isebek-Park	2.640	Naturcent und Unterhaltungspflege circa 79.000	
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822		
		Wassermannpark	18.648		
		Parkanl. Hagenbeckstr./NABU-Fläche	500		
		Hagenbeckstraße/Högenstraße	4.056		
		Märkerweg	7.039		
		Burgunderweg	58.242		
		Niewisch	17.855		
		Deelwisch	28.330		
		Amsinckpark	11.849		
		Voßbarg	28.553		
		Hagenbeckstraße/Lenzweg	1.220		
		Vogt-Cordes-Damm	462		
		Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297		
		Wendlohistieg	3.928		
	2016	Isebek-Park	2.640	Naturcent und Unterhaltungspflege circa 79.000	
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822		
		Wassermannpark	18.648		
		Parkanl. Hagenbeckstr./NABU-Fläche	500		
		Hagenbeckstraße/Högenstraße	4.056		
		Märkerweg	7.039		
		Burgunderweg	58.242		
		Niewisch	17.855		
		Deelwisch	28.330		
		Amsinckpark	11.849		
		Voßbarg	28.553		
		Hagenbeckstraße/Lenzweg	1.220		
		Vogt-Cordes-Damm	462		
		Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297		
		Wendlohistieg	3.928		
	2017	Isebek-Park	2.640	Naturcent und Unterhaltungspflege circa 79.000	
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822		
		Wassermannpark	18.648		
Parkanl. Hagenbeckstr./NABU Fläche		500			
Hagenbeckstraße/Högenstraße		4.056			
Märkerweg		7.039			
Burgunderweg		58.242			
Niewisch		17.855			
Deelwisch		28.330			
Amsinckpark	11.849				

Bezirk	Jahr	Anlage	Größe in Quadratmeter	Finanzierung in Euro	
noch Eimsbüttel	2017	Voßbarg	28.553		
		Hagenbeckstraße/Lenzweg	1.220		
		Vogt-Cordes-Damm	462		
		Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297		
		Wendlohstiege	3.928		
	2018	Isebek-Park	2.640		Naturcent und Unterhaltungspflege circa 79.000
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822		
		Wassermannpark	18.648		
		Parkanl. Hagenbeckstr./NABU-Fläche	500		
		Hagenbeckstraße/Högenstraße	4.056		
		Märkerweg	7.039		
		Burgunderweg	58.242		
		Niewisch	17.855		
		Deelwisch	28.330		
		Amsinckpark	11.849		
		Voßbarg	28.553		
		Hagenbeckstraße/Lenzweg	1.220		
		Vogt-Cordes-Damm	462		
		Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297		
		Wendlohstiege	3.928		
	2019	Isebek-Park	2.640	Naturcent und Unterhaltungspflege circa 79.000	
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822		
		Wassermannpark	18.648		
		Parkanl. Hagenbeckstr./NABU-Fläche	500		
		Hagenbeckstraße/Högenstraße	4.056		
		Märkerweg	7.039		
		Burgunderweg	58.242		
		Niewisch	17.855		
		Deelwisch	28.330		
		Amsinckpark	11.849		
		Voßbarg	28.553		
		Hagenbeckstraße/Lenzweg	1.220		
		Vogt-Cordes-Damm	462		
		Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297		
		Wendlohstiege	3.928		
	2020	Isebek-Park	2.640	Naturcent und Unterhaltungspflege circa 94.855	
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822		
		Wassermannpark	18.648		
		Parkanl. Hagenbeckstr./NABU Fläche	500		
		Hagenbeckstraße/Högenstraße	4.056		
		Märkerweg	7.039		
		Burgunderweg	58.242		
Niewisch		17.855			
Deelwisch		28.330			
Amsinckpark		11.849			
Voßbarg		28.553			
Hagenbeckstraße/Lenzweg		1.220			
Vogt-Cordes-Damm	462				

Bezirk	Jahr	Anlage	Größe in Quadratmeter	Finanzierung in Euro
noch Eimsbüttel	noch 2020	Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297	Naturcent und Unterhaltungspflege circa 79.000
		Wendlohstieg	3.928	
		Grindelberg	500	
		Lampestraße	75	
		Vogt-Kölln-Straße	200	
		Von-Herslo-Weg	300	
		Doormannsweg	125	
	2021	Isebek-Park	2.640	
		Ernst-Mittelbach-Ring	1.822	
		Wassermannpark	18.648	
		Parkanl. Hagenbeckstr./NABU-Fläche	500	
		Hagenbeckstraße/Högenstraße	4.056	
		Märkerweg	7.039	
		Burgunderweg	58.242	
		Niewisch	17.855	
		Deelwisch	28.330	
		Amsinckpark	11.849	
		Voßbarg	28.553	
		Hagenbeckstraße/Lenzweg	1.220	
Vogt-Cordes-Damm	462			
Frohmestraße/Friedrich-Ebert-Straße	3.297			
Wendlohstieg	3.928			
Hamburg-Nord	2015	-	-	-
	2016	-	-	-
	2017	-	-	-
	2018	-	-	-
	2019	Bärenhof I	777	Naturcent und Förderprogramm „Hamburg-Nord schützt die Bienen“ circa 63.600
		Beim Schäferhof (Straßenbegleitgrün)	530	
		Duisburger Straße - Tarpen (GA Grünzug Käkenkamp)	257	
		Immenhöven - Laukamp	972	
		Immenhöven - Fritz-Schumacher-Allee	1.241	
		Tangstedter Landstraße (GA Heidberg)	369	
		Willersweg	262	
		Meenkweise (GA Hayns Park)	161	
		Geschwister-Beschütz-Bogen - Weg beim Jäger	746	
		Hindenburgstraße - Brabandstraße	1.533	
		Langenfort - Lorichstraße	396	
		Weidestraße (GA Johannes-Prassek-Park)	352	
		2020	Essener Straße I	
	Hummelsbüttler Landstraße - Brombeerweg		196	
	Bebelallee II		1.038	
Augustenburger Ufer	1.129			
Im Grünen Grunde - Am Hasenberge	786			

Bezirk	Jahr	Anlage	Größe in Quadratmeter	Finanzierung in Euro
noch Hamburg-Nord	noch 2020	Salomon-Heine-Weg - Rosenbrook (GA Eppendorfer Mühlen- teich)	271	Naturcent und Förderprogramm „Hamburg-Nord schützt die Bienen“ circa 14.900
		Langenfort - Fuhsbüttler Straße	156	
	2021	Foßberger Moor - Solferino- straße	voraus- sichtlich 150	
		Otto-Wels-Straße - Saarland- straße (GA Stadtpark)	voraus- sichtlich 2.480	
Wands- bek	2015	-	-	-
	2016	-	-	-
	2017	-	-	-
	2018	Kirchhoffstraße	320	74.255
		Eichtalpark (Ahrens- b. Str.)	670	
		Tegelsbarg	1.960	
		Großlohering	640	
		Bachstückenring	920	
		Im Regestall (U-Bahn Buck- horn)	290	
		Lerchenberg	760	
		Lerchenhöhe	210	
		Gründgensstraße	890	
		Steilshooper Allee	1.020	
	2019	Richardstraße/Blumenau	980	75.182
		Lademannbogen	620	
		Greifenbergpark Süd	830	
		Gründgensstraße/Seebek	2.820	
	2020	Boltenhagener Straße	1.400	Naturcent 84.030
		Jenfelder Straße	1.250	
		Grunewaldstraße	1.155	
	2021	Elsa-Brandström-Straße	450	Naturcent circa 90.000
		Hohenhorstpark Nord	1.100	
		An der Berner Au	950	
		Berner Heerweg	250	
		Achtern Hollernbusch	1.400	
		Ohlstedter Platz	1.500	
		Seebek-Grünzug/Richeystraße	160	
Maxstraße		360		
Schönebergerstraße		700 – 800		
		Naturcent Keine Angabe (geplant)		
Bergedorf	2015	-	-	-
	2016	-	-	-
	2017	-	-	-
	2018	Am Westensee auf 11 Teilflä- chen	28.718	Keine Herstellungs- kosten, Mähfre- quenz auf 1 bis 2 Mähgänge reduziert
	2019	An der Schulenbrooks- bek, zwi- schen Ernst-Henning-Straße und Möllerskamp	2.500	Keine Herstellungs- kosten, Mähfre- quenz auf 2 Mäh- gänge reduziert
	2020	-	-	-
	2021	-	-	-

Bezirk	Jahr	Anlage	Größe in Quadratmeter	Finanzierung in Euro
Harburg	2015	-	-	-
	2016	-	-	-
	2017	-	-	-
	2018	-	-	-
	2019	-	-	-
	2020	GA Rönneburger Park Fischbeker Heuweg/Fischbeker Weg Langenbeker Friedhof Kapellenwiese	4.000 400 300 300	Naturcent 18.000 Clever Cities 20.000 350 350
	2021	GA Schwarzenberg Park in Bau: Langenbeker Friedhof	3.800 1.200	Naturcent 57.000 0 Euro, da gesponsert durch die Wildtierstiftung

Weiterhin wurden durch die Bezirke folgende Flächen benannt:

- Hamburg-Mitte
  - Ballinpark/Veddel 2.333 Quadratmeter
  - Maukestieg/Billstedt 600 Quadratmeter
  - Wilhelmsburger Insepark 74.000 Quadratmeter (Wiesen-/Blühwiesenflächen)
 Diese Flächen stellen den Gesamtbestand der Blühwiesen im Bezirk dar und sind bereits vor 2015 entstanden.
- Hamburg-Nord
  - Hinzu kommen Wildblumenwiesen in nicht nennbarer Größe, die im Rahmen von Neu- und Umbauprojekten entstehen oder entstanden sind.
- Wandsbek
  - Es wurde die Pflege von rund 98.000 Quadratmetern Wiesenfläche extensiviert und so artenreiche Wiesen entwickelt, zum Beispiel im Straßenbegleitgrün.

**Frage 12:** *Wie viele Fördermittel wurden, unterteilt nach Bezirken und Maßnahmen, seit 2015 gezahlt?*

**Antwort zu Frage 12:**

Siehe Antwort zu 10 und 11.

**Frage 13:** *Wie viele Mittel zur Förderung von Blühwiesen stehen in den Jahren 2021 und 2022 zur Verfügung?*

**Antwort zu Frage 13:**

Die Umwandlung von Rasenflächen in Blühwiesen oder die Neuanlagen von Blühwiesen in öffentlichen Grünanlagen und deren Unterhaltung können regelhaft aus der Rahmenzuweisung Grün von den Bezirksamtern finanziert werden. Außerdem können Blühwiesen aus dem Naturcent gefördert werden, siehe Drs. 21/7294. Für die ökologische Aufwertung öffentlicher Grünanlagen, zu denen auch Blühwiesen zählen, stehen insgesamt Mittel des Naturcents in Höhe von je 750.000 Euro für 2021 und 2022 zur Verfügung.

**Frage 14:** *Wie kann die Förderung von Blühwiesen beantragt werden?*

**Antwort zu Frage 14:**

Die Auswahl von Maßnahmen des Naturcents in öffentlichen Grünanlagen und die Antragstellung erfolgen in den Bezirksamtern, die Bewilligung durch die zuständige Fachbehörde.